Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 23: **Bachelor / Master**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hotel «Weisshorn» im Walliser Turtmanntal, von 1861 (Bild: pd)

IN KÜRZE

ren ländlichen Räume und die bevölkerungsarmen peripheren Räume zu zählen. Ausserdem gehören die alpinen Tourismuszentren und die periurbanen ländlichen Räume mit mässiger Erschliessung durch den öffentlichen und den privaten Verkehr dazu.
Eine integrierte und kooperative Herangehensweise mit Blick auf interdisziplinäre Ansätze wird für die peripheren Räume eine Zukunftsaufgabe sein. Die Arbeit der Kompetenzgruppe zeige hier deutliche Forschungsdefizite auf. Die SVI wird sich noch bis zur nächstjährigenen Mitgliederversammlung mit den aufgeworfenen Fragen befassen. Sie will zeigen, welchen Beitrag die Verkehrsingenieurinnen und -ingenieure leisten können, damit die Chancen der Peripherie trotz knapper Mittel intakt bleiben. *www.svi.ch*

Datenbank für Architektur

(pd/lp) Die Internetplattform und -datenbank für Architektur «nextroom» feiert ihr 10-Jahre-Jubiläum. 1996 wurde nextroom vom Schweizer Architekten Juerg Meister gegründet, um der Architektur einen Platz im Netz zu schaffen. Heute sind Tausende Bauten und Texte in der Datenbank, internationale Zeitschriften in der Presseschau sowie renommierte Architekturinstitutionen Sammlungspartner. Neben den laufenden inhaltlichen Erweiterungen kann die hochentwickelte Datenbankapplikation neu auch für individuelle Zwecke benutzt werden: Die Ergebnisse jahrelanger Entwicklungsarbeit stehen als Architekturführer, «nextmobile» oder «archbau», dem Onlinewerkzeug für Architekturwebsites, zur Verfügung. *www.nextroom.com*

Tessiner präsidiert STV

(sda/km) Erstmals präsidiert ein Tessiner den Berufsverband Swiss Engineering STV. Die STV-Delegierten wählten am 20. Mai Mauro Pellegrini zum neuen Zentralpräsidenten. Pellegrini war bislang Vizepräsident des Verbands. Der 47-jährige Ingenieur folgt auf den Zürcher FDP-Nationalrat Ruedi Noser, der nach sechs Jahren vom Präsidentenamt zurückgetreten ist.

Werner Binotto neuer St. Galler Kantonsbaumeister

(sda/km) Der Architekt Werner Binotto (49) ist laut einer Mitteilung der Staatskanzlei von der St. Galler Regierung zum neuen Kantonsbaumeister gewählt worden. Er löst am 1. September Arnold E. Bamert ab, der nach 25 Jahren in den Ruhestand tritt.

Historische Hotelbauten Wallis

(sda/rw) Der Kanton Wallis hat die zwischen 1815 und 1914 auf seinem Gebiet gebauten Hotels inventarisiert. Das Register enthält rund 515 Gebäude, für jedes wurde eine Fiche erstellt. Die Registrierung dauerte etwa eineinhalb Jahre. Rund 60 % der Gebäude sind zum Teil stark umgebaut. 16 % sind erhalten und 24 % verschwunden. 127 Gebäude (27 %) werden heute noch als Hotels, Pensionen oder Gaststätten genutzt. Viele der historischen Gebäude weisen Mängel bezüglich Komfort oder Baunormen auf. 1998 hatte die Walliser Regierung angekündigt, künftig die Renovierung und den Bau von Hotels finanziell unterstützen zu wollen. Das Register dient nun dem Kanton als Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen.

LISTA
MAKING WORKSPACE WORK ®

vielen Optionen passt Lista Motion ideal in die neue Bürowelt. Wo ein Tisch viele Tische sein muss. Telefon 071 372 52 52 oder www.lista-office.com